



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Wärmen statt heizen: Pilotversuch bei SMA untersucht Energiesparpotentiale

Niestetal, 8. Dezember 2022 – Es wird kalt. In Abschnitt 3 von Logistikhalle 58 der SMA Solar Technology AG (SMA) sinkt die Temperatur. Woche für Woche um mindestens 1 °C. Aber niemand muss frieren. Alle Beschäftigten dort tragen beheizbare Kleidung. Deren Temperatur steuern sie selbst und protokollieren täglich ihre Erfahrung. Dieser Versuch soll zeigen, ob körperliches Wohlbefinden während der Arbeit auch durch die Kleidung erzielt werden kann. Gleichzeitig will SMA herausfinden, ob die Energiekosten des Unternehmens so gesenkt werden könnten.

Die Idee, in Logistikhalle 58 im Gewerbegebiet Lohfelden die Mitarbeitenden zu wärmen anstelle der großen Halle, stammt von Ralf Ruszynski, Energiebeauftragter bei SMA. Er hat zu diesem Thema seine Masterarbeit geschrieben und ist mit den Ergebnissen auch außerhalb des Unternehmens schon auf große Resonanz gestoßen. Die so genannten Smart Textiles messen die Körpertemperatur und wärmen immer dann, wenn der/die Träger*in das Bedürfnis nach mehr Wärme verspürt – geregelt ganz einfach über eine App auf dem Handy.

„Wir sind sehr gespannt auf die Versuchsergebnisse und wie hoch das Einsparpotential wirklich ist“, sagt Fred-Martin Dillenberger, Leiter Corporate Real Estate Management (CREM) bei SMA. Seine Mitarbeitenden sind zuständig für den Energiebedarf und -verbrauch in allen SMA Gebäuden und haben das spannende Projekt gemeinsam mit dem SMA Betriebsrat initiiert. Eine Temperaturabsenkung von einem Grad führe bei Wohn- und Bürogebäuden zu rund sechs Prozent Energieeinsparung. Im Hallenbereich könne das sogar noch höher ausfallen. Bei einem jährlichen Gasverbrauch in der Halle von rund 1.200 MWh pro Jahr ließen sich mit einer Reduzierung um vier Grad rund 25 Prozent Energiekosten einsparen.

„Die aktuelle Energiekrise stellt auch SMA vor Herausforderungen“, sagt Fred-Martin Dillenberger „Wir haben ein Fokus-Team mit Kolleg*innen aus verschiedenen Bereichen zusammengestellt. Darin beschäftigen wir uns unternehmensweit mit den Auswirkungen der Gasknappheit, steigenden Energiekosten, möglichen Einsparpotentialen und -maßnahmen sowie deren Umsetzung. Ziel ist es, den Energieverbrauch zu senken und Kosten einzusparen.“

Der Pilotversuch startete Mitte November und läuft noch bis zum 16. Dezember. In der letzten Woche des Tests soll die Hallentemperatur maximal noch 16 Grad betragen. Danach erfolgt eine umfassende Auswertung der Ergebnisse und die Entscheidung, ob diese Maßnahme weitergeführt werden soll.



Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik- und Speicher-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar- und Batterie-Wechselrichtern, ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen und Speichersysteme aller Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen sowie Ladelösungen für Elektrofahrzeuge und Power-to-Gas-Anwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von mehr als 120 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.700 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX sowie im SDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Dagmar Buth-Parvaresh
Tel. +49 561 9522-421414
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.



Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.